



Stupa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, den 21.02.2013

**Protokoll 8. Sitzung
des 49. Studierendenparlaments
am 12.02.2014 um 20.00 Uhr im Raum 01H01
in der Philosophischen Fakultät,
Wilhelm-Röpke-Str. 6, 35039 Marburg**

anwesend sind:

Amelie Hofmann (SDS)
Elisabeth Kula (SDS)
Monica Di Sarno (Gender Trouble)
Kira Broda (RCDS)
Christopher Vosschulte (RCDS)
Karla-Katharina Foof (RCDS)
Michael Dickert (RCDS)
Malte Horn (RCDS)
Benjamin Oette (LHG)
Marius Beckmann (SEM)
Ole Breuer (SEM)
Konstantin Kumpf (SEM)
Jamal Lutz (DL)
Damaris Sanchez Parellada (DL)
Sebastian Trumm (Jusos)
Sandra Seidenglanz (Jusos)
Özgür Emek (Jusos)
Patrick Diehl (Jusos)
Maik Kristen (Jusos)
Zhou Ji Chen (Jusos)
Matthias Schröder (GHG)
Yvonne Päbst (GHG)
Vincent Hummel (GHG)
Urs Köllhofer (GHG)
Helen Keller (B90/G)
Jana Schubert (B90/G)
Tassilo Köhler (B90/G)
Martin Pellengahr (B90/G)
Denis Basaric (B90/G)
Roland Girards (Piraten)

entschuldigt fehlen:

Mechthild Siegel (SDS)
Arne Müller (RCDS)
Laura Herhaus (SEM)
Justyna Oblacewicz (DL)
Lukas Wimmer (Jusos)
Gerrit Horstmann (Jusos)
Klara Kirchner (Jusos)
Zuhal Demir (GHG)

Schabnam Askriv (B90/G)
Benedikt Pellengahr (B90/G)

unentschuldigt fehlen: Tim Kasper (HKS)
Johannes Pawulski (RCDS)
Nicolas Leibold (LHG)
Jana Hermann (Jusos)
Jan Sollwedel (B90/G)
Geronimo Bittner (Piraten)

AStA-Vorstand: Drei Vorstandsmitglieder sind anwesend:

- Stefan Lange (Jusos)
- Christopher Vosschulte (RCDS)
- Karla-Katharina Foof (RCDS)

26 Parlamentarierinnen und Parlamentarier sowie einige Gäste sind anwesend.

Beginn der Sitzung: 20:20 Uhr durch die StuPa-Präsidentin

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

- Das Protokoll der letzten Sitzung liegt noch nicht vor. Es wird nachgereicht.

TOP 2 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

- Benjamin Oette (LHG) beantragt den TOP 5 aufzuspalten und drei Lesungen durchzuführen.
- Bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Gebung einer neuen Geschäftsordnung

- Da keine Geschäftsordnung vorliegt, verfährt das Studierendenparlament nach der Geschäftsordnung des Hessischen Landtags.

TOP 4 Bericht des AStA

- Der Rechenschaftsbericht des Finanzvorstandsmitglieds Stefan Lange (Jusos) liegt schriftlich vor. Er wird von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern befragt.
- Der Rechenschaftsbericht von Elena Müller liegt schriftlich vor. Ihr Rechenschaftsbericht wird von der Präsidentin verlesen. Elena Müller ist aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend. Eventuelle Fragen an sie können schriftlich eingereicht werden.
- Aufnahme ins Protokoll: Stefan Lange (Jusos) sagt "schwierig" auf die Nachfrage von Damaris, wie er sich die weitere Zusammenarbeit mit einem Vorstandsmitglied vorstellen würde, wenn dieses sagen würde, dass die Autonomen Referate auf die Toilette gehören.
- Der Rechenschaftsbericht von Jan Sollwedel (B90/G) liegt zum Zeitpunkt der Sitzung nicht vor.
- Bericht des allgemeinen Vorstands:
- Der Vorstand berichtet über das Treffen mit dem Studentenwerk

- Nachfrage von Jamal Lutz (DL), wie der Vorstand zu quotierten Redelisten steht. Der Vorstand wird sich dazu schriftlich äußern.
- Nachfrage von Damaris Sanchez Parellada (DL) zu der Aussage von Christopher Vosschulte (RCDS), die zum Rücktritt von Denis Basaric (B90/G) als Referent geführt hat.
- Karla-Katharina Foof (RCDS) antwortet, dass Christophers Aussage falsch verstanden wurde, da er nur auf die unzulängliche Satzung Stellung bezog, die nicht ausreichend die Räumlichkeiten der autonomen Referate regelt. Nach der könne man den autonomen Referaten als Räumlichkeit die Toiletten zuweisen. Genau so gut könne man den Vorstand auf die Toilette verweisen.
- Nachfrage von Damaris Sanchez Parellada (DL), wie die Zusammenarbeit mit einer Gleichstellungsbeauftragten funktionieren würde, wenn diese in einer Verbindung wäre

Frage von Jamal Lutz (DL), ob es mit dem Koalitionsvertrag vereinbar ist, wenn Personen im AStA in Verbindungen sind

- Christopher Vosschulte (RCDS) kann generell mit jeder, nicht extremen, Person zusammenarbeiten
- Karla-Katharina Foof (RCDS) kann mit Verbindungsstudenten zusammenarbeiten, solange diese nicht den Rheinfranken, den Germanen oder einer anderen als rechtsradikal geltenden Gruppe gehören, zusammenarbeiten
- Stefan Lange (Jusos) musste mal mit Verbindungsstudenten zusammenarbeiten
- Frage von Damaris Sanchez Parellada (DL), was Christopher Vosschulte (RCDS) von Homophoben oder Rechtsextremen hält.
- Wenn Christopher Vosschulte (RCDS) weiß, dass jemand solche Ansichten hat, würde er nicht mit dieser Person bzw. diesen Gruppen zusammenarbeiten wollen.

TOP 5 Abstimmung über die Wahlordnung

TOP 5.1 1.Lesung

- Änderungsantrag LHG "Ersetzte den Titel "Wahlordnung der Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg" wird vom Wahlausschuss übernommen
- Änderungsantrag LHG zur Streichung des §1 Abs. 6.: Der Änderungsantrag ist abgelehnt.
- Änderungsantrag LHG "Streiche § 1 Abs. 7.": Wird vom Antragssteller zurückgezogen.
- Änderungsantrag LHG "Ersetze § 3 Abs. 3 S. 1 durch "Für die Bekanntgabe von Sitzungsterminen, Sitzungsort und Beschlüssen des Wahlausschusses gelten die Regelungen der Satzung der Studierendenschaft und der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments in ihrer jeweiligen gültigen Fassung": Abstimmung: Der Änderungsantrag ist abgelehnt.
- Änderungsantrag LHG Ergänze in § 3 Abs. 4 S. 1 zwischen "Die Wahlbekanntmachung" und "spätestens drei Tage" das Wort "ist". Dieser Antrag wird vom Wahlausschuss übernommen.

- Die Redaktionellen Anträge der Jusos werden übernommen
- Änderungsantrag Jusos "Streichung des Satz 3 § 7 Abs. 5." wird vom Wahlausschuss übernommen
- Änderungsantrag LHG "Ersetze § 4 Abs. 1 durch "Wahlberechtigt sind alle Studierenden, welche die Studierendenschaft der Philipps Universität Marburg durch § 78 Abs. 1 HHG bilden". Der Änderungsantrag wird vom Wahlausschluss übernommen
- Änderungsantrag Jusos "Ersetze einen Arbeitstag" durch "zwei Arbeitstage" wird übernommen
- Änderungsantrag Jusos "Streichung des gesamten Absatzes" wird vom Wahlausschuss übernommen
- Änderungsantrag Jusos Ersetze „von 2 Mitgliedern" durch "von 3 Mitgliedern" wird vom Wahlausschuss übernommen
- Änderungsantrag LHG "Ersetze § 9 Abs. 1 S. 4 - 6 durch: Die Wahlunterlagen können zusätzlich in digitaler Form eingereicht werden". Wird vom Wahlausschluss übernommen
- Änderungsantrag LHG "Ersetzt § 9 Abs. 2 S. 2 "kann" durch "soll". Dieser Änderungsantrag wird vom Wahlausschuss übernommen
- Änderungsantrag LHG "Ergänze als neuen § 11 Öffentlichkeit der Wahlhandlung: Die Wahlhandlung ist öffentlich. Der Wahlausschuss kann Personen, die die Ordnung und Ruhe stören, aus dem Wahlraum verweisen". Der Änderungsantrag wird vom Wahlausschuss übernommen
- Änderungsantrag LHG "Ergänze als neuen § 12 Wahrung des Wahlgeheimnisses:

(1) Es sind Vorkehrungen dafür zu treffen, dass der Wähler den Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und falten kann. Für die Aufnahme der Stimmzettel sind Wahlurnen zu verwenden, die die Wahrung des Wahlgeheimnisses sicherstellen.

(2) Ein Wähler, der des Lesens unkundig ist oder der wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu werfen, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen". Der Änderungsantrag wird vom Wahlausschuss übernommen

- Änderungsantrag zu § 25 wird zurückgezogen
- Änderungsantrag LHG "Streiche § 23 Abs. 2". Der Änderungsantrag wird vom Wahlausschuss übernommen

Schließung 1. Lesung.

TOP 5.2 2. Lesung:

- Änderungsantrag der SEM "Streichung aller Vokabeln und Verben".

GO-Antrag Benjamin Oette (LHG) auf Nichtbefassung.

Der Geschäftsordnungsantrag wird von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern angenommen.

- Änderungsantrag Jusos "Änderung § 10 Abs. 1. Dieser Absatz soll gestrichen werden und geändert werden durch: Die Wählerin oder der Wähler hat auf dem Stimmzettel die Vorschlagsliste anzukreuzen oder

in sonstiger Weise zweifelsfrei zu kennzeichnen, für die sie oder er seine Stimme abgegeben hat." Dieser Änderungsantrag wird vom Wahlausschuss übernommen

- Änderungsantrag LHG, Jusos, DL, GHG zu § 21 I S. 9 "Änderung: An den Wahltagen ist auf dem Gelände der Universität und dem Studentenwerk Wahlwerbung zu unterlassen. Im Zweifelsfalle entscheidet das anwesende Mitglied des Wahlausschusses unverzüglich. Widerspruch vor dem Ältestenrat ist zulässig". Der Änderungsantrag wird vom Wahlausschuss übernommen

Schließung 2. Lesung

Top 5.3 3. Lesung

- Änderungsantrag zu § 1 Abs. 7 Der Satz soll ersetzt werden durch: "Der Wahlausschuss informiert" Übernommen vom Wahlausschuss

Abstimmung über die geänderte Wahlordnung:

- Die Wahlordnung wird einstimmig von allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern angenommen.

TOP 6 Anträge

a) Antrag der Jusos: "Einführung eines einheitlichen Antragslayout ".

GO-Antrag auf Schluss der Debatte. Der Antrag wird von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern abgelehnt.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Der Antrag ist mit einigen Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Mit wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

b) Dringlichkeitsantrag der Autonomen Referate.

Es wird darüber abgestimmt, ob dieser Antrag behandelt werden soll. 13 Parlamentarierinnen und Parlamentarier dafür, 3 stimmen dagegen, 8 enthalten sich

GO-Antrag von Jamal Lutz(DL): Sofortige Abstimmung. 14 Parlamentarierinnen und Parlamentarier stimmen dafür, 1 Parlamentarier ist dagegen, vier Parlamentarier haben sich enthalten

Sofortige Abstimmung: 13 Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind für den Antrag, 1 Parlamentarier ist dagegen, 8 enthalten sich

Das 49. Studierendenparlament beschließt:

Wir, die autonomen Referate des AStA - namentlich das Autonome FrauenLesbenReferat, das Autonome Schwulenreferat, das Feministische Archiv und das Autonome Referat für ausländische Studierende - sowie die Liste Gender Trouble fordern umgehend eine öffentliche Stellungnahme des AStA-Vorstandes bezüglich der Äußerungen des Vorstandsmitgliedes Christopher Vosschulte (RCDS) die autonomen Referate betreffend. Grund hierfür sind abwertende sowie diskriminierende Äußerungen gegenüber den autonomen

Referaten und deren Arbeit.

Der Antrag steht in direktem Zusammenhang mit der Rücktrittserklärung von Denis Basaric vom Amt des Referenten des AStA-Referates für Homosexualität, Kultur und Wissenschaft (HoKuWi), in welcher auf die genannten Äußerungen des AStA-Vorstandsmitglied Christopher Vosschulte direkt eingegangen wird.

Wir verlangen, dass die Stellungnahme innerhalb einer Woche in schriftlicher Form auf der Homepage des AStA veröffentlicht wird und über den Presseverteiler gesendet wird.

Darüber hinaus behalten wir uns einen Gang zum Ältestenrat offen.

- GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: 22 Parlamentarierinnen und Parlamentarier sind anwesend. Das Parlament ist weiterhin beschlussfähig.

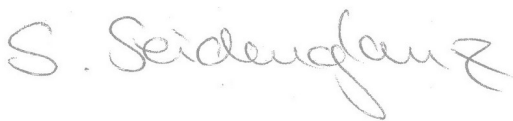
TOP 7 Termine

- Es werden keine Termine bekannt gegeben

TOP 8 Verschiedenes

- Benjamin Oette (LHG): „Der neue Faschismus wird nicht sagen: „Ich bin der Faschismus“, er wird sagen: „Ich bin der Antifaschismus“.“
- Marius Beckmann (SEM): „Germania kann nicht zu Marburg gehören. Burschis baulich ausgemeinden!“

Das Präsidium schließt die Sitzung um 0:29 Uhr.



Gez. Sandra Seidenglanz
Präsidentin des 49. Studierendenparlaments